



Institut für Ländliche Räume

Mit **PROFIL** in die Zukunft
ELER-Messe Niedersachsen
10.03.2011, Hannover

Workshop 3:

Gewässerschutz mit *PROFIL*?

Aus Sicht der Evaluation

Manfred Bathke



Gliederung

- **Maßnahmen zum Schutz der Gewässer im Rahmen von *PROFIL***
- **Bisherige Umsetzung der Maßnahmen und Empfehlungen**
 - Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer (Wasserschutzberatung) (323-C)
 - WRRL-Fließgewässerentwicklung (323-B)
- **Allgemeine Empfehlungen**

Maßnahmen mit Wirkungsbeiträgen zum Gewässerschutz

Maßnahmen der ELER – Verordnung (EG) 1698/2005

(111) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen

(114) Beratungsdienste

(121) Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe

(125) Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur (Flurbereinigung)

(213) Zahlungen im Zusammenhang mit RL 2000/60/EG (WRRL) (nur in BB/BE)

(214) Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen

(216) Beihilfen für nichtproduktive Investitionen

(323) Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes

(331) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen

(341) Kompetenzentwicklung

(412) Umweltschutz/Landbewirtschaftung

Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (Maßnahmencode 323)

Teilmaßnahmen

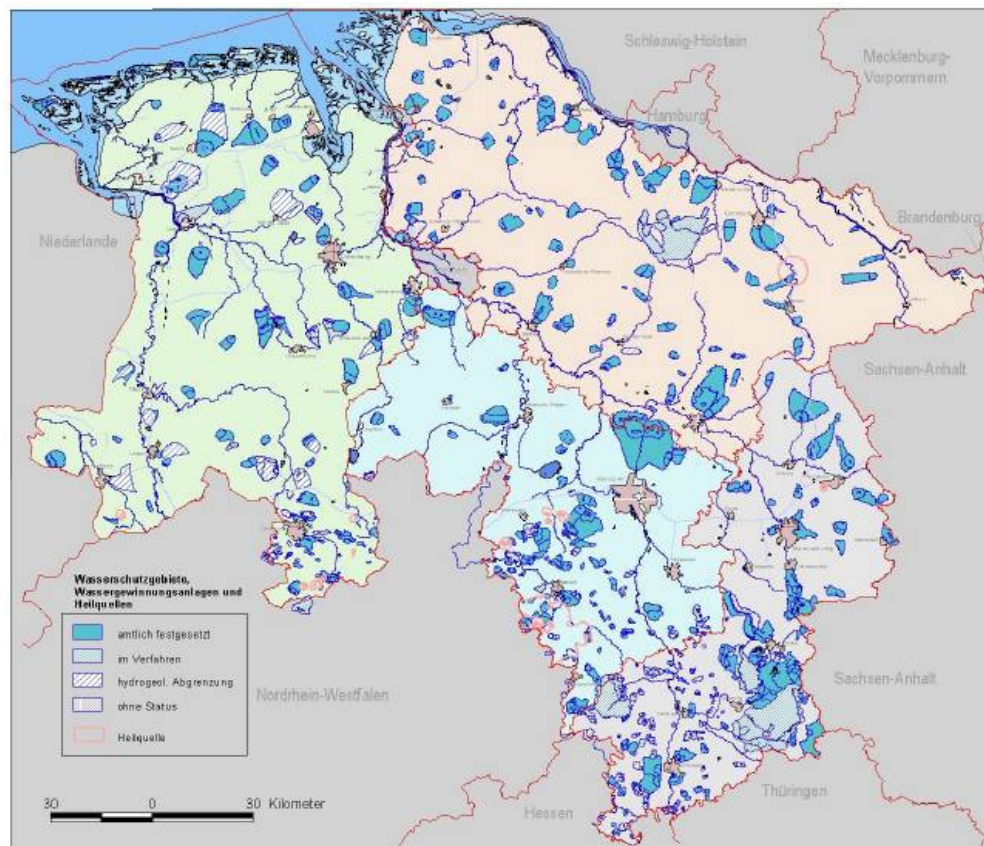
- **323-A Entwicklung von Natur und Landschaft**
- **323-B Fließgewässerentwicklung im Sinne der WRRL**
- **323-C Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer**
- **323-D Kulturerbe**

Wasserschutzberatung (323-C)

- **Gründung von Gebietskooperationen ab 1994 (Kooperationserlass)**
- **Finanzierung bis 2006 über „Wassergroschen“**
- **Seit 2007 Ko-Finanzierung der Beratung über ELER-Programm (Code 323-C)**
- **Umsetzung landesweit einheitlicher „Freiwilliger Maßnahmen“ (EU-notifiziert), finanziert über den Wassergroschen**



Wasserschutzberatung (323-C)



12,5% der Landesfläche
in Wassergewinnungsgebieten

Nutzung:

Acker	42%
Grünland	6%
Wald	52%

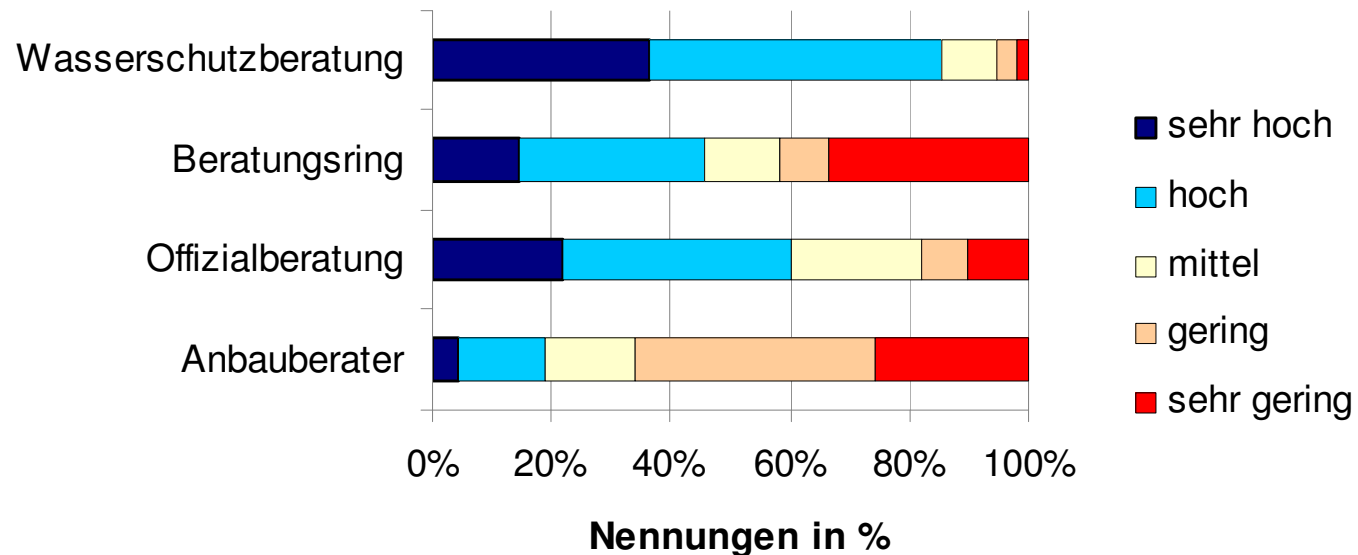
ca. 10.800 Betriebe

ca. 302.000 ha LF

Wasserschutzberatung (323-C)

Erfolgskriterium: Akzeptanz (Ergebnisse einer Landwirte-Befragung, n=125)

Frage 2: Welche Bedeutung haben die verschiedenen Beratungsdienste für Ihren Betrieb?

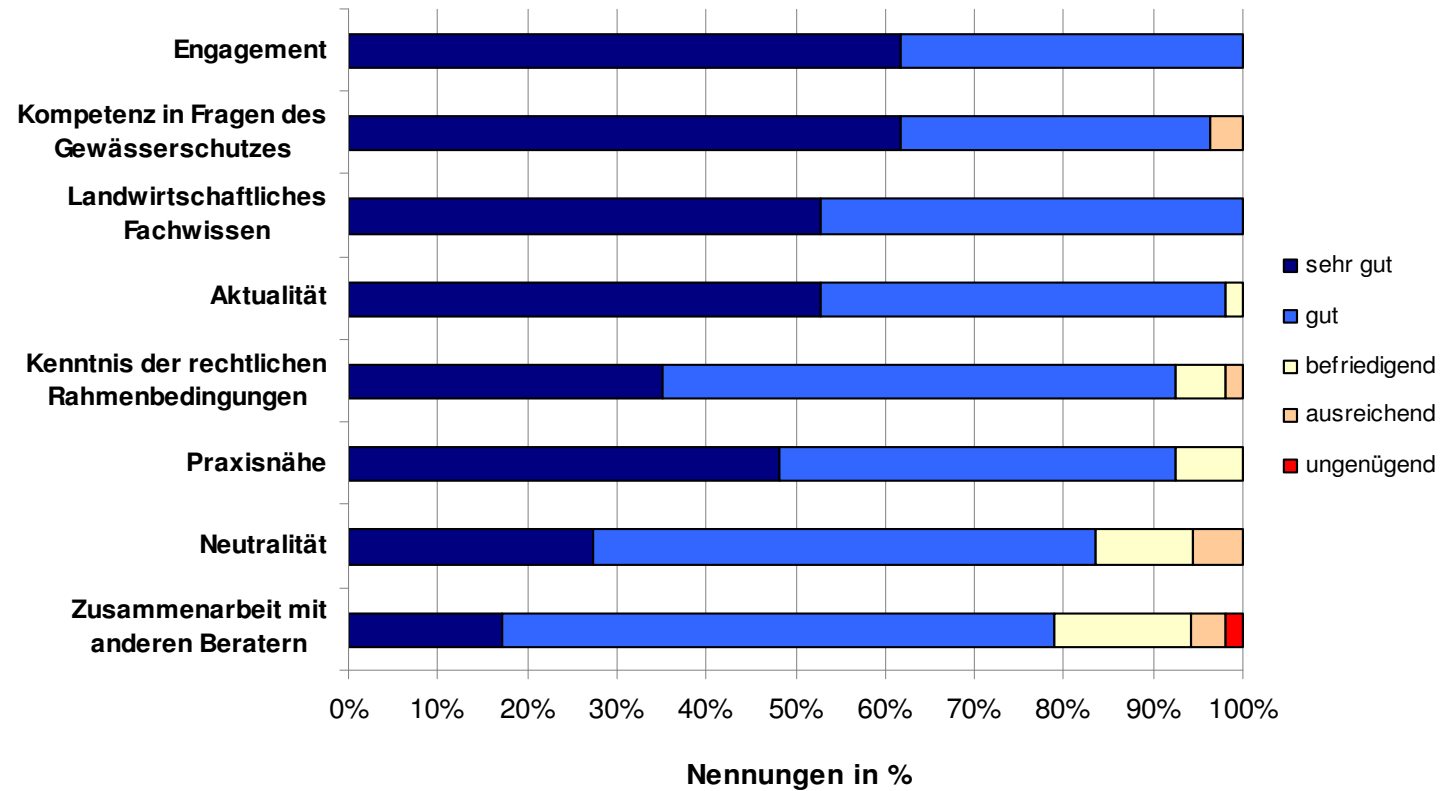


Wasserschutzberatung als eigenständiger Beratungszweig akzeptiert.

Wasserschutzberatung (323-C)

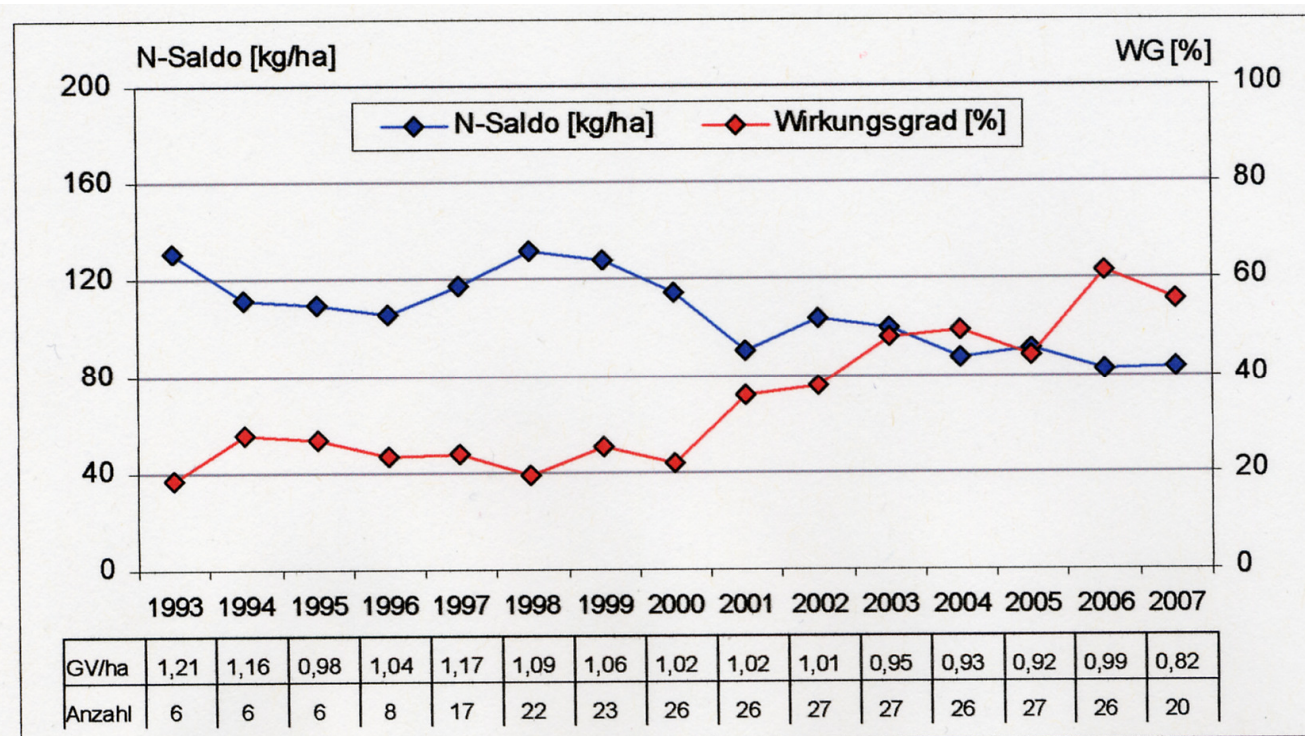
Erfolgskriterium: Akzeptanz (Ergebnisse einer Landwirte-Befragung, n=125)

Frage 5: Wie bewerten Sie die Wasserschutzberatung in Ihrem Gebiet im Hinblick auf ...



Wasserschutzberatung (323-C)

Entwicklung der N-Salden von Hoftorbilanzen und Ausnutzung des Stickstoffs aus Wirtschaftsdüngern von Futterbaubetrieben, Kooperation Obere Leine (NI)



Effektivität der Beratung auf Schutzgebietsebene vielfach nachgewiesen.

Wasserschutzberatung (323-C)

Wirkungseinschätzung auf der Grundlage von Literaturdaten und Experteneinschätzungen

nach Osterburg et al., 2007 (Landbauforschung Völkenrode, Sonderheft 307)

Maßnahme	Minderung des N-Saldos im Mittel (kg N/ha)	Kosten- wirksamkeit (Euro/kg N)
Umwandlung Acker in Grünland	50	8,0
Zwischenfrucht mit frühem Umbruch	20	3,5
Ökologischer Landbau	60	2,8
Reduzierte Bodenbearbeitung nach Raps	10	4,0
Einsatz des Cultan-Verfahrens	10	4,0
Düngeplanung	40	0,4
Gülleanalyse im Rahmen der Düngeplanung	10	0,5
Frühjahrs-Nmin im Rahmen der Düngeplanung	20	3,0

Wasserschutzberatung (323-C)

Empfehlungen

- **Wasserschutzberatung als eigenständigen Beratungszweig erhalten, keine Integration in die Officialberatung**
- **Weiterentwicklung der Beratung zu einem integrierten Schutzgebietsmanagement**
- **Hoftorbilanzen als Mittel der Erfolgskontrolle ausbauen, Herbst-Nmin (auf Sandböden) und Schlagbilanzen nicht überbewerten**
- **Regional abgestimmte Maßnahmenkataloge umsetzen (keine Integration der „Freiwilligen Vereinbarungen“ in AUM)**
- **Naturschutzberatung nach gleichem Vorbild aufbauen (kooperativer Ansatz)**

Naturnahe Gewässerentwicklung (323-B)

Inanspruchnahme der einzelnen Fördergegenstände für den Bereich „Naturnahe Gewässergestaltung“, (PROFIL 2007 bis 2009)

	Anzahl an Vorhaben	Einsatz von Fördermitteln (Mio. Euro)	Fördermittel in %
Beseitigung von Querbauwerken	27	2,85	60
Einrichtung von Gewässerrandstreifen	6	0,23	5
Entwicklung naturnaher Gewässerstrecken	42	1,66	35

Naturnahe Gewässerentwicklung (323-B)

Fischpass

(hier: Mäander-
Fischpass am
Weserwehr in
Hameln)



Naturnahe Gewässerentwicklung (323-B)

Bau von
Umflutern

(hier: an der
Bückeburger Aue bei
Vehlen)



Naturnahe Gewässerentwicklung (323-B)

Probleme in der Maßnahmenumsetzung 2007-2009

- Finanzierung der Mehrwertsteuer
- Vorfinanzierung der Vorhaben
- kurze Zeitspanne zur Maßnahmenumsetzung
- insgesamt hoher verwaltungstechnischer Aufwand

- steigende Flächenkonkurrenz (Biogas) behindert Flächenverfügbarkeit
- Konzentration auf punktuelle bauliche Maßnahmen

- Mittelabfluss gesichert? (ab 2010 Antragsüberhang)

Naturnahe Gewässerentwicklung (323-B)

Empfehlungen

- **Stärkere Berücksichtigung von Vorhaben zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung von Gewässern**
- **bessere Nutzung von Synergieeffekten zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft**
- **Umsetzung von Kleinstmaßnahmen allein über Landesmittel**
- **Systematische Wirkungskontrollen für einzelne ausgewählte Vorhaben (Evaluation)**

Zusammenfassung: Bedeutung der ELER-Programme für den Gewässerschutz

- **ELER wichtiges Finanzierungsinstrument zur Umsetzung der WRRL.**
- **Vieles kann, aber nicht alles sollte mit EU-Mitteln gefördert werden (Umsetzung von Kleinmaßnahmen lieber mit Landesmitteln).**
- **Spielräume für **Verwaltungsvereinfachung ausschöpfen!!!****
Inanspruchnahme von ELER-Mitteln sollte nicht dazu führen, nur noch „ELER-taugliche“ (= verwaltungstechnisch einfach umsetzbare) Maßnahmen umzusetzen.
- **Synergien mit dem Naturschutz suchen.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

